



TOP 1: Bekanntgaben

Unter diesem Tagesordnungspunkt gab der Bürgermeister mehrere aktuelle Entwicklungen und wichtige Informationen bekannt:

- **Infoveranstaltungen zu Windkraftanlagen:** Der Bürgermeister über die stattgefundenen Informationsveranstaltungen zu geplanten Windkraftanlagen im Norden von Fleischwangen. Für die Öffentlichkeit gab es zwei Veranstaltungen in Ebenweiler und Unterwaldhausen. In Fleischwangen fanden Veranstaltungen für die Eigentümer und alle Gemeinderäte der 4 umliegenden Gemeinden statt. Die Windkraftanlagen seien ein wichtiger Bestandteil der Energiewende und es ist wichtig, die Bürger umfassend zu informieren und die Diskussion offen zu gestalten. Leider kam heute im Rathaus eine persönliche Beschwerde an, dass die Gemeinde hier nicht richtig informieren würde und der Ort dies nicht richtig mitbekommen würde. Der Vorsitzende wies diese Aussage zurück und erhielt die Zustimmung des Gemeinderats.
- **Neue Mitarbeiter:** Der Gemeindeverwaltung ist es gelungen, eine neue Mitarbeiterin im Rathaus zu finden. Insgesamt gingen 20 Bewerbungen ein. Peter Boos und der Vorsitzende führten 8 Bewerbungsgespräche. Die neue Mitarbeiterin wird am 01.01.2025 die Stelle antreten. So lange wird das Rathaus eingeschränkte Öffnungszeiten haben.
- **Kindergarten Fleischwangen:** Im Kindergarten gab es bislang 6 Bewerbungen. 2 Bewerbungsgespräche wurden bereits geführt und auch eine Hospitation vereinbart. Man ist sehr zuversichtlich die offenen Stellen besetzen zu können. Die Ausschreibung per Social Media mit Video war die völlig richtige Entscheidung.
- **Video für das Baugebiet:** Es wurde ein Informationsvideo über das Baugebiet erstellt. Dieses Video soll der Öffentlichkeit über die Gemeinde-Website und soziale Medien zugänglich gemacht werden. Es dient dazu, den Bürgern einen besseren Eindruck von den Plänen und der Gestaltung des Gebiets zu vermitteln sowie weitere Interessenten und Kaufwillige zu finden.
- **Fertigstellung und Rückbau der Bohrlöcher am Skaterplatz:** Die Arbeiten zum Rückbau der Bohrlöcher am Skaterplatz wurden abgeschlossen. Der Bürgermeister informierte, dass der Rückbau vollständig erfolgt sei und der Platz nun zeitnah wieder in vollem Umfang nutzbar sei.

TOP 2: Beitritt zum Verein "Gemeinsam sicher im Landkreis Ravensburg e.V."

Der Verein "Gemeinsam sicher im Landkreis Ravensburg e.V." wurde 2023 gegründet, um kommunale Kriminalpräventionsprojekte zu fördern. Dabei handelt es sich um eine Zusammenarbeit zwischen den Städten und Gemeinden des Landkreises und der Polizei, um die Sicherheit durch Präventionsmaßnahmen in Schulen, Vereinen und Senioreneinrichtungen zu verbessern. Der Verein wird hauptsächlich durch Mitgliedsbeiträge und Geldbußen aus Strafverfahren finanziert. Für Gemeinden mit weniger als 1.000 Einwohnern beträgt der Mitgliedsbeitrag lediglich 50 € pro Jahr. Der Bürgermeister stellte klar, dass trotz der Zurückhaltung der Gemeinde bei Vereinsmitgliedschaften diese Mitgliedschaft von großer Bedeutung sei, um die lokale Kriminalprävention aktiv zu unterstützen.

Es gab keine Einwände seitens der Gemeinderatsmitglieder. Der Nutzen des Beitritts wurde allgemein als positiv bewertet, insbesondere in Hinblick auf den Beitrag zur Sicherheit in der Gemeinde und im Landkreis.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 8

Nein 0

Enthaltung 0

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt der Gemeinde Fleischwangen zum Verein „Gemeinsam sicher im Landkreis Ravensburg e.V.“ zu.

TOP 3: Feuerwehr-Kostenersatzsatzung

Beratung und Erlass der Sitzung

Der Gemeinderat diskutierte über die neue Feuerwehr-Kostenersatzsatzung, die festlegt, in welchen Fällen und in welcher Höhe Kostenersatz für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr verlangt werden kann. Die Grundlage hierfür bildet § 34 des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg (FwG), der den Kommunen die Möglichkeit gibt, Kostenersatz zu verlangen.

Die Satzung soll die Gleichbehandlung der Bürger und Transparenz bei den Kosten schaffen. Vorgesehen sind Pauschalsätze, die den kommunalen Aufwand für Einsätze der Feuerwehr decken, insbesondere bei Einsätzen aufgrund von Bränden oder technischer Hilfeleistungen. Einsätze im öffentlichen Interesse bleiben kostenfrei, Kostenersatz wird jedoch verlangt, wenn Einsätze durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz erforderlich werden.

Einige Gemeinderatsmitglieder äußerten Fragen zur konkreten Anwendung der Satzung, insbesondere in Bezug auf den Verwaltungsaufwand bzw. Kostendeckung bei der Abrechnung der Pauschalsätze. Der Bürgermeister stellte klar, dass die Satzung der Verwaltung helfen soll, Einsätze klar und einheitlich abzurechnen und keine zusätzlichen Belastungen für die Feuerwehrmitglieder zu schaffen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 8

Nein 0

Enthaltung 0

Beschluss: Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Erlass der Feuerwehr-Kostenersatzsatzung gemäß Anlage 1 zu.

TOP 4: Kündigung des Vertrags für die Pendla-App

Die Pendla-App, eine Plattform zur Organisation von Fahrgemeinschaften, wurde in den vergangenen Jahren von einigen Gemeinden genutzt. Das Ziel der App war es, Pendlern, insbesondere auf kürzeren Strecken, eine Möglichkeit zur Koordination von Mitfahrgelegenheiten zu bieten. Aufgrund geringer Nutzung und der Entscheidung des Landkreises, die Subvention für die App zu streichen, soll der Vertrag nun gekündigt werden. Die Gemeinde müsste die Kosten sonst selbst tragen, was aufgrund der geringen Resonanz als unwirtschaftlich angesehen wird.

Es wurde betont, dass das Angebot der App zwar interessant klang, in der Praxis jedoch nicht ausreichend genutzt wurde, um eine Weiterführung zu rechtfertigen. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu, die Kündigung vorzubereiten.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 8

Nein 0

Enthaltung 0

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt den Vertrag zu künden.

TOP 5: Cloudtelefonanlage;

Beratung über die Umstellung auf die Anlage des GVV Altshausen und Einrichtung einer zentralen Telefonnummer

Der Gemeindeverwaltungsverband Altshausen hat kürzlich eine moderne Cloudtelefonanlage eingeführt, die es den angeschlossenen Gemeinden ermöglicht, ihre Telekommunikationsinfrastruktur effizient zu modernisieren. Die Umstellung auf die Cloudtelefonie bietet zahlreiche Vorteile: Es fallen keine Gesprächskosten für interne Telefonate zwischen den Einrichtungen der Gemeinde und zum Gemeindeverwaltungsverband an. Zudem können alle Einrichtungen der Gemeinde (Rathaus, Grundschule, Kindergarten, Feuerwehr und Bauhof) über eine zentrale Telefonnummer erreichbar sein. Die Umstellung soll langfristig Kosten sparen und die Erreichbarkeit verbessern.

Die Umstellungskosten belaufen sich einmalig auf etwa 3.000 €, während die monatlichen Betriebskosten bei 49 € liegen. Dies sei

eine sinnvolle Investition, da die langfristigen Einsparungen durch entfallende Telefonkosten die initialen Kosten übersteigen werden.

Der Gemeinderat begrüßte die Umstellung als zukunftsweisenden Schritt zur Modernisierung der Verwaltung und sprach sich dafür aus, die Umstellung zeitnah voranzutreiben.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Mitnutzung der Telefon-Cloudanlage des GVV Altshausen für folgende Einrichtungen der Gemeinde Fleischwangen:

- Rathaus
- Grundschule
- Kindergarten
- Feuerwehr
- Bauhof

2. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, die technischen und organisatorischen Schritte zur Einführung einer einheitlichen Telefonnummer für die genannten Einrichtungen vorzubereiten und durchzuführen.

3. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem GVV Altshausen die Umstellung auf die Cloudlösung zügig voranzutreiben.

TOP 6: OTG-Radweg;

Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Tourismusinfrastrukturprogramms Baden-Württemberg

Die Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) plant im Rahmen des Projekts "Weiterentwicklung Radtourismus" die Optimierung der Radwegeinfrastruktur entlang der Radfernwege Oberschwaben-Allgäu und Donau-Bodensee. Die Gemeinde Fleischwangen liegt an einem dieser Radwege und wird als geeigneter Standort für Maßnahmen zur Aufwertung der Infrastruktur angesehen. Konkret sollen eine Tisch-Bank-Kombination sowie zwei Fahrradbügel errichtet werden.

Der Landkreis Ravensburg hat sich bereit erklärt, die Antragstellung für Fördermittel im Rahmen des Tourismusinfrastrukturprogramms Baden-Württemberg zu koordinieren. Die Förderquote beträgt voraussichtlich 65 %, sodass die Gemeinde rund 1.242,50 € selbst beisteuern müsste.

Der Gemeinderat war sich einig, dass diese Maßnahmen zur Attraktivität der Gemeinde als touristischer Standort beitragen und die Fahrradfreundlichkeit verbessern würden. Jedoch wurde auch der Wunsch geäußert Radwege zu errichten. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass dies nicht einfach möglich sei, da die Gemeinde bei der Priorität im Landkreis sehr weit unten steht und somit mit keinen Zuschüssen rechnen kann. Zudem sei für den Radwegebau der Landkreis bzw. das Land zuständig.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmte der Beantragung der Fördermittel mehrheitlich zu.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Förderantragstellung zu und beauftragt die Kommune alles weitere zu unternehmen. Der genaue Standort soll von Seiten der Gemeinde noch geprüft werden.

TOP 7: Konzessionsvertrag Strom;

Beratung und Beschlussfassung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Aus der Bürgerschaft wurde keine Frage gestellt.

TOP 9: Verschiedenes

Aus der Mitte des Gemeinderats gab folgende Fragen:

- Handymast: der Vorsitzende teilte auf Anfrage mit, dass alle Anbieter trotz mehrmaligen Anfragen und Anbieten von Standorten bislang kein Interesse zeigen. Es soll nun über die Bundesnetzagentur Beschwerde eingelegt werden.
- Enteigungsanlage bei der Wasserversorgung: Hier wird mit der Anschaffung aktuell gewartet, daher im Rahmen der Masterplanung eine Konzeption für die örtliche Wasserversorgung miterstellt werden soll.
- Glasfaserausbau: Die Gemeinde ist vom Förderstopp aktuell nicht betroffen. Der Ausbau soll wie geplant im kommenden Jahr beginnen.
- Friedhof Wege: Einige Bürgerinnen und Bürger haben sich darüber beschwert, dass die Wege mit Rollstuhl oder Rollatoren nur schwerlich begehbar sind. Der Gemeinderat wird sich hierüber vor Ort austauschen, was unternommen werden kann. Jedoch wäre dann zu überlegen die entstehenden Kosten über die Friedhofssatzung zu regeln.
- Friedhof Aufbewahrung der Gießkannen: Hier soll eine passende Unterstellmöglichkeit im Rahmen der geplanten Maßnahmen erfolgen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass der Mittagstisch im Oktober auf den 18.10. vorverlegt wird, da in der darauffolgenden Woche die Grundschule eine Projektwoche zum Thema Zirkus hat.
- Es wurde sich nach der Geschirrspülmaschine erkundigt. Diese läuft laut Vorsitzendem wieder. Zudem sind auch wieder Geschirrkörbe vorhanden.

Information zu den geplanten Windkraftanlagen

In der letzten Woche fanden in Ebenweiler und Unterwaldhausen öffentliche Informationsveranstaltungen statt, die auf reges Interesse stießen. Bei beiden Veranstaltungen ging es um zentrale Themen, die die zukünftige Entwicklung der Region betreffen.

Im Mittelpunkt stand die Vorstellung der Pläne zu den geplanten Windkraftanlagen sowie der Ausbau der kommunalen Infrastruktur. Fachleute präsentierten detaillierte Informationen zu den technischen Aspekten der Windkraftnutzung, den ökologischen Vorteilen und den wirtschaftlichen Potenzialen für die Gemeinde. Besonderes Augenmerk lag auf der Frage, wie sich die Windkraftanlagen in die Landschaft integrieren lassen und welche Maßnahmen zur weiteren Planung vorgesehen sind.

In beiden Veranstaltungen hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ihre Anliegen direkt einzubringen. Es entwickelte sich ein reger Austausch, bei dem viele Bürger ihre Unterstützung für die Projekte signalisierten, gleichzeitig aber auch betonten, dass eine transparente Kommunikation und regelmäßige Updates unerlässlich sind.

Die Veranstaltungen wurden von den Bürgern sehr positiv aufgenommen und zeigten, dass ein großes Interesse an der Mitgestaltung der Gemeindeentwicklung besteht. Die Verwaltung plant, diesen Dialog in weiteren Veranstaltungen fortzusetzen, um die Bürger auch in Zukunft eng in die Entscheidungsprozesse einzubinden.

Die Präsentation der Infoveranstaltungen stehen auf der Homepage der Gemeinde und sind unter www.fleischwangen.de abrufbar.

Veranstaltungen

18.10. Mittagstisch Förderverein Fleischwangen

Ihr Bürgermeisteramt

Vereinsnachrichten

SV Fleischwangen e.V.

SVF-Jugendabteilung:

Folgende Jugend-Spiele finden diesen Woche statt:

Freitag, 04.10.: **E-Jgd** 17:00 Uhr: SGM FF2 – Aulendorf (in Aulendorf)

18:30 Uhr: SGM FF1 – Aulendorf (in Aulendorf)

Samstag, 05.10.: **D-Jgd** 15:15 Uhr: SGM FF – Oberzell (in Fleischwangen). **A-Jgd** 17:00 Uhr SGM FFH – Isny (in Horgenzell)

Sonntag, 06.10.: **B-Jgd** 11:00 Uhr SGM FFH – Weissenau (in Fleischwangen). **C-Jgd** 11:00 Uhr SGM FF – Altshausen (in Fronhofen)

Dienstag, 08.10.: **A-Jgd** 18:30 Uhr SGM FFH – Schmalegg (in Schmalegg)

**Seniorenkreis Ebenweiler, Fleischwangen,
Guggenhausen und Unterwaldhausen**

Auf den Artikel in Ebenweiler wird hingewiesen.